Neuapostolische Kirche
International



Osttimor wechselt nach Südostasien

Die neuapostolischen Gemeinden in Osttimor stehen unter neuer Leitung. Zuständig ist seit dem Jahreswechsel der Bezirksapostelbereich Südostasien.

Bis Ende 2025 hatte die Neuapostolische Kirche Westdeutschland das Land zwischen Indonesien und Australien betreut. Hintergrund war die historisch gewachsene Verbindung zu portugiesischsprachigen Gebieten. Inzwischen fällt jedoch die geografische Nähe stärker ins Gewicht.

Bei einer Rundreise haben der bisher zuständige Apostel Dimitrios Diniz sowie die neuen Verantwortlichen, Bezirksapostel Edy Isnugroho und Apostel Aris Kusnandar, die offizielle Übergabe vollzogen. Gemeinsame Gottesdienste, formelle Versammlungen und persönliche Begegnungen prägten die Tage Ende Januar in der Hauptstadt Dili und ihrer Umgebung.

Rund 400 Jahre stand der Ostteil der Insel Timor unter portugiesischer Kolonialherrschaft. Seit 2002 ist die Demokratische Republik Timor-Leste ein unabhängiger Staat.

Die Neuapostolische Kirche ist seit den frühen 2000er-Jahren präsent und hat eine beständige Entwicklung durchlaufen. Die rechtliche Anerkennung der Kirche als Verein in Osttimor sichert die Grundlage für Gemeindearbeit, Gottesdienste und Eigentumsfragen. Heute zählen die zwölf Gemeinden etwa 800 Mitglieder und 29 Seelsorger.

Über den Wechsel berichtet die Neuapostolische Kirche Westdeutschland ausführlich.

5. März 2026